

Mareike Bittner dreht richtig auf

Beim deutschen Ranglistenturnier in eigener Halle gewinnt die Hofheimerin glatt und kommt auch im Mixed ins Finale

Mit vier Podiumsplätzen war die Badminton-Abteilung des TV Hofheim beim Ranglistenturnier der Altersklassen U17 und U19 in eigener Halle zufrieden.

Hofheim. „Wir hatten die besten Badminton-Spieler aus Deutschland zu Besuch“, war Horst Emrich nach dem zweitägigen Turnier in der Hofheimer Brühlwiesenschule zufrieden.

Der Badminton-Abteilungsleiter des TV Hofheim hob den Sieg von Mareike Bittner in der weiblichen U19-Einzelwertung hervor: „Sie ist ihrer Favoritenrolle gerecht geworden und hat überzeugend gewonnen.“ Nach Siegen über Iya Gordyeva (21:4, 21:16) und Frederike Rudert (21:14, 21:15) stand die U19-Nationalspielerin und Vierte der aktuellen DBV-Rangliste im Endspiel gegen Sarah Bergedick. Auch die Nationalkader-Kollegin vom Gladbecker TV aus Nordrhein-Westfalen konnte Bittners Lauf nicht stoppen. „Dass Mareike das Finale mit einstelligen Punkten für ihre Gegnerin gewonnen hat, spricht Bände“, befand Emrich und war nach dem 21:6- und 21:9-Erfolg stolz auf die Lokalmatadorin.

Sicher auch, weil sie im Mixed mit Lars Rügheimer Platz zwei

schaffte. Die Hofheimer spielten sich ins Finale vor und scheiterten dort in drei Sätzen an Malik Bou-rakkadi/Tabea Tirschmann – 21:15, 17:21, 17:21. Qualifikationspunkte für die Deutsche Meisterschaft im Dezember gab es trotzdem. Zudem spielte Rügheimer mit seinem U19-Kollegen Christian Dumlér Doppel. Nach zwei Siegen stand er auch dort vor dem Einzug ins Endspiel. Im Halbfinale war aber gegen die späteren Sieger Leander Adam/Marvin Datko Schluss – 21:15, 14:21, 19:21. Podiumsplatz drei war dem Hofheimer und dem Dortelweiler Dumlér aber sicher.

Auch Hofheims U17-Spieler Saurya Singh trumpfte auf. „Im Einzel hat er sich super reingebissen und sich von Satz-Rückständen nicht entmutigen lassen“, lobte Emrich seinen Schützling. Nach dem Auftaktstieg gegen Tarik Krukowski (21:17, 21:18) bekam es das Hofheimer Talent mit Julian Blaumoser zu tun. Die Nummer drei der Setzliste siegte im Satz eins mit 21:14. Singh ließ sich aber nicht entmutigen und gewann die Sätze zwei und drei jeweils mit 21:15. So stand das Viertelfinale gegen den ebenfalls ungesetzten Jeremy Dessau an. Auch hier lag der Hofheimer erst mit 16:21 im Hintertreffen, um

letztlich mit 21:15, 21:13 zu triumphieren. Justus Graumann war im Halbfinale dann eine Nummer zu groß – 6:21, 13:21. „Trotzdem war der Podiumsplatz von Saurya besonders erfreulich, weil er so nicht zu erwarten war“, bemerkte Emrich.

Auch mit den nicht ganz so erfolgreichen Auftritten der anderen Hofheimer Akteure Nils Discher, Karl Nagel und David Schäfer (U19), sowie Nils Schmidt, Dale Aachimleck und Sara Niemann (U17) war der Abteilungsleiter zufrieden: „Wir haben uns wirklich viel Mühe gegeben.“ Auch für die Ausrichtung des prestigeträchtigen A-Ranglistenturniers gab es viel Zuspruch laut Emrich: „Wir hatten nicht nur Sport der aller höchsten Güte, sondern auch gute Rahmenbedingungen.“ So stellten die Hofheimer mit Spielfeldmatten auf den beiden Center-Courts eine Besonderheit zur Verfügung. „Die sind weicher als der Boden auf den restlichen sechs Plätzen und irritieren nicht mit zusätzlichen Begrenzungslinien“, erklärte Emrich, „gerade im Hinblick auf die kommende Saison in der II. Bundesliga wollten wir da schon beweisen, dass wir in Hofheim solche Bedingungen schaffen können.“



richtig gut für Mareike Bittner: Sie gewann das Einzel und erreichte im Mixed mit ihrem Rügheimer das Finale. Foto: Marcel Lorenz